

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 49

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 7, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 7, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendblättern verschickt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts, ganze Spaltenbreite 50 Cts, per Zeile. Bei grösseren
Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern,
sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais
pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à
Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Graubündner Kantonalbank in Chur.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 15. Februar. Die Delegiertenversammlung des **Schweiz. Werk-
meisterverbandes** in Zürich I, Verein (S. H. A. B. vom 28. April 1896,
pag. 495), hat an Stelle der zurückgetretenen Mitglieder des Centralvor-
standes Caspar Weber, Präsident, und Gottlieb Kunz, Kassier, gewählt:
als Präsident Jakob Bächtold, von Schaffhausen, in Winterthur, und als
Kassier Wilhelm Büel, von Stein a. Rh. (Schaffhausen), in Zürich IV.

15. Februar. Die Firma **Heinrich Bosshardt** in Winterthur (S. H. A. B.
vom 20. März 1883, pag. 301) ist infolge Hinschiedes des Inhabers er-
loschen.

Inhaberin der Firma **Wittwe B. Bosshardt** in Winterthur, welche die
Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Witwe Barbara Bosshardt,
geb. Weber, von und in Winterthur. Cigarren- und Tabakhandlung.
Beim Bahnhof, z. Riviera.

15. Februar. Die Firma **Frau Pfenniger-Arber** in Oberstrass (S. H. A.
B. vom 3. Oktober 1892, pag. 855) ist infolge Aufgabe des Geschäftes
erloschen.

15. Februar. Inhaberin der Firma **R. Thurnheer-Zürcher** in Horgen
ist Rosina Thurnheer, geb. Zürcher, von Berneck (St. Gallen), in Horgen.
Haus- und Küchengeräte und Kupferschmiede. Zum Scharfenegg. Die
Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Fritz Thurnheer.

15. Februar. Inhaber der Firma **Rob. Teucher** in Winterthur ist Robert
Teucher, von Frauenfeld, in Winterthur. Kolonialwaren, z. «Redlichkeit»,
Marktgasse.

15. Februar. Die Firma **Alfred Joël** in Zürich I (S. H. A. B. vom
14. Oktober 1895, pag. 1059) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal
Zürich III, Limmatstrasse 9, und als Wohnort des Inhabers: Zürich II.

15. Februar. **Samuel Guggenheim** und **Isak Guggenheim**, beide von
Randegg (Grl. Baden), in Winterthur, haben unter der Firma **Guggen-
heim** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am
1. Februar 1897 ihren Anfang nahm. Wein und Spirituosen. Halden-
strasse 25.

15. Februar. **Anna Giezendanner**, von Wattwil, in Winterthur, und
Lina Güttinger, von Winterthur, beide in Winterthur, haben unter der
Firma **Giezendanner & Güttinger** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft
eingegangen, welche am 1. Januar 1897 ihren Anfang nahm. Mercerie-
waren. Oberer Graben 12.

15. Februar. Inhaberin der Firma **Wittwe B. Bollier-Baumann** in Horgen
ist Witwe Barbara Bollier, geb. Baumann, von und in Horgen. Spezerei-
handlung. Dorfasse.

15. Februar. Die Firma **B. Lennartz** in Hombrechtikon (S. H. A. B.
vom 27. Januar 1896, pag. 95) verzeigt als Geschäftslokal: Feldbach.

16. Februar. Inhaberin der Firma **Frau R. Furrer-Hiestand** in
Zürich III ist Rosa Furrer, geb. Hiestand, von Zell, in Zürich III. Spezi-
alität in Damenkleiderstoffen und Manufakturwaren. Badenerstrasse 71.
Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Rudolf Furrer.

16. Februar. Die Firma **Albert Meier** in Wollishofen (S. H. A. B.
vom 15. Juni 1883, pag. 701) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers,
heute Bürger von Zürich, als Natur des Geschäftes und als Geschäftslokal:
Zürich II, Schuhhandlung und Massgeschäft. Im Haumesser.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1897. 15. Februar. Der Verein unter dem Namen **Landwirtschaft-
licher Verein von Ettingen** in Ettingen (S. H. A. B. Nr. 35 vom
14. Februar 1893, pag. 144) hat in seiner Versammlung vom 5. Januar 1896
an Stelle des austretenden Karl Thüring zum Kassier gewählt **Cäsar
Schmidlin**, welcher kollektiv mit dem Präsidenten Richard Brodmann
namens des Vereins zu zeichnen befugt ist.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1897. 16. Februar. Die Firma **Friedr. Feuz, Käser** (nicht Fenz) in
Thayngen (S. H. A. B. Nr. 166 vom 5. August 1891, pag. 674) ist infolge
Wegzuges des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1897. 15. febraio. **Gaspare Ravizza**, di San Bernardino, e domiciliato
in San Bernardino, è popietario unico della casa **Gaspare Ravizza (Casper
Ravizza, Gaspard Ravizza)** in San Bernardino. Genere di commercio:
Pensione con caffè-ristorante.

15. Februar. Die Firma **Hotels Belvedere Conradin Arquint** in Schuls
(S. H. A. B. 1883, pag. 623) ändert die Firma ab in: **Conr. Arquint**. Ge-
schäftslöke: Hotels Belvedere und du Parc.

15. Februar. Inhaber der Firma **A. Torriani** in Maloja, welche im
Jahre 1891 entstanden ist, ist **Andrea Torriani**, von Soglio, wohnhaft in
Maloja. Natur des Geschäftes: Baugeschäft, Spedition und Lagerhaus.

15. Februar. Die Firma **A. Zindel-Badrutt** in Mayenfeld (S. H. A. B.
1895, pag. 952) hat ihren Wohnsitz in das Gasthaus zum Falknis in
Mayenfeld verlegt.

15. Februar. Die Firma **Paul Conrad** in Davos-Platz (S. H. A. B. 1895,
pag. 1033) hat die Wirtschaft aufgegeben und betreibt nur noch Schreinerei.

15. Februar. Inhaber der Firma **Michel Conradin** in Sta. Maria
(Münsterthal), welche im Jahre 1891 entstanden ist, ist **Michel Conradin**,
von Sent, wohnhaft in Sta. Maria. Natur des Geschäftes: Wirtschaft. Ge-
schäftslokal: Chatschatschas Nr. 39.

15. Februar. Die Kinder des verstorbenen **Nicolaus S. Gross** mit Namen
Henrichetta und **Nicolin Gross**, von und in Cierfs, haben, weil beide minder-
jährig, mit Zustimmung der zuständigen Vormundschaftsbehörde unter der
Firma **N. S. Gross' Erben** in Cierfs eine Kollektivgesellschaft eingegangen,
welche am 1. Februar 1897 ihren Anfang nahm. Die rechtsverbindliche
Firmaunterschrift führt der Vormund **Thom. Bott** in Fuldera allein. Natur
des Geschäftes: Gasthaus. Geschäftslokal: Zur Alpenrose.

15. Februar. **Hans Flüttsch**, **Christian Flüttsch-Hitz**, **Andreas Flüttsch**, alle
drei von und in St. Antonien-Castels, **Peter Flüttsch-Egli**, von St. Antonien,
in Pany, **Johann Peter Schmid**, von und in Küblis, und **Georg Flüttsch**, von
St. Antonien-Castels, in St. Antonien-Ascharina, haben unter der Firma
Flüttsch & Comp. in St. Antonien eine Kollektivgesellschaft eingegangen,
welche im Dezember 1896 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesell-
schaft ist nur **Hans Flüttsch** berechtigt. Natur des Geschäftes: Hotellerie.
Geschäftslokal: Kurhaus St. Antonien auch Madrisa.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1897. 15 février. La société anonyme **Compagnie du chemin de fer
funiculaire de la gare à la Ville de Cossonay**, à Cossonay, inscrite au
registre du commerce le 29 août 1892 (F. o. s. du c. du 2 septembre 1892,
page 768), a, dans ses assemblées générales des 18 novembre 1896 et 20 jan-
vier 1897, apporté diverses modifications à ses statuts, notamment: le but
de la société est actuellement le suivant: 1^o La construction et l'exploita-
tion du chemin de fer funiculaire de la gare à la ville de Cossonay; 2^o
la construction et l'exploitation d'un ou plusieurs buffets ou hôtels en
relation avec les besoins du chemin de fer. Le capital social de deux cent
septante mille francs est représenté par deux mille sept cents actions au
porteur, de cent francs chacune, entièrement libérées. Le conseil d'ad-
ministration est composé de cinq membres au moins et de sept au plus.
Le président du conseil d'administration a la signature sociale. Le pré-
sident est actuellement **Jules Joyet**, géomètre, à Cossonay. Les autres
modifications ne modifient pas la publication du 2 septembre 1892.

Beilagen Nr. 1, 3, 4 und 5 zu der Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank auf 31. Dezember 1896.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1896.

	Emission	In Kassa	In Circulation
1,000 Noten von Fr. 500 =	Fr. 500,000	7,000	493,000
25,000 " " " 100 =	" 2,500,000	22,000	2,478,000
20,000 " " " 50 =	" 1,000,000	15,900	984,100
46,000 Noten	Fr. 4,000,000	44,900	3,955,100

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Guthaben.

Am 31. Dezember 1896 bestanden 1486 Posten, betragend Fr. 3,572,202.38
die sofort rückzahlbar sind.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
a. 4,114 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 50 Fr. 104,983.65
25,094 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 50, à Fr. 50 1,254,700. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,359,683.65
c. 25,094 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 50, nach 8 Tagen
rückzahlbar 10,217,876.35
Fr. 11,577,510. —

§ 32 der Statuten lautet:

„Für Rückbezüge von Spargeldern bis auf Fr. 50 innert Monatsfrist bedarf es
keiner Aufkündigung, für Beträge von Fr. 50 bis Fr. 500 dagegen einer solchen von
einem Monat. Höhere Beträge sind in der Regel auf drei Monate kündbar; es ist aber
das Direktorium berechtigt, in aussergewöhnlichen Zeitverhältnissen solche Aufkündi-
gungen, vorzüglich für grössere Summen, bis auf sechs Monate hinauszustellen.“

„Die Verwaltung kann auch Rückbezüge über Fr. 50 ohne Aufkündigung gestatten,
in welchem Falle jedoch ¼ % vom erhobenen Betrage in Abzug gebracht wird.“

Anhang. § 30. Die Festsetzung des Zinsfusses für Sparkassa-Einlagen geschieht
durch den Bankrat, jedoch soll der Zins für Sparhefte nicht niedriger sein, als derjenige
für die jeweiligen auszugebenden Bankobligationen.

Beilage Nr. 5. Reserve für eventuelle Verluste.

Dieselbe betrug am 31. Dezember 1895	Fr. 127,850.61
Zuweisung vom Jahre 1896	" 2,875.07
Stand am 31. Dezember 1896	Fr. 130,725.68

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank in Chur

vom Jahre 1896.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll		vom Jahre 1896.		Haben	
Lastenposten		(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)		Nutzposten	
		I. Verwaltungskosten.			
		4,850	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.	
		55,864	91	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.	
		224	62	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
		1,400	—	Lokalmiete.	
		3,815	15	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.	
		4,400	17	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).	
		6,297	70	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.	
		547	50	Banknoten-Anfertigungskosten, resp. Abschreibungen.	
		1,977	30	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt und Abschreibung.	
80,368	90	991	55	Diverse.	
		II. Steuern.			
		3,985	65	Bundes-Banknotensteuer.	
27,899	40	23,913	75	Kantonale Banknotensteuer.	
		III. Passivzinsen.			
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
		1,319	13	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
		88,281	14	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
		357,902	05	An Sparkassa-Einlagen.	
		<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
		An Obligationen:			
		613,519.	56	Bezahlte Zinsen und Coupons.	
		170,404.	25	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.	
		115,991.	70	Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.	
		899,915.	51		
1,094,282	88	253,134.	95	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.	
		646,780	56		
		IV. Verluste und Abschreibungen.			
		3,937	50	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
		612	—	Auf Grundeigentum.	
7,424	57	2,875	07	Auf Spezialreserve für eventuelle Verluste.	
		V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.			
59,759	15	Verzinsung des Reservefonds von Fr. 1,493,979. 20 à 4 %.			
		VI. Reingewinn.			
245,000	—	Reingewinn des Rechnungsjahres 1896.			

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank vom Jahre 1896.

Verteilung des Reingewinnes

nach Art. 44 *) der Statuten.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1896 beträgt	Fr. 245,000
welche folgendermassen verteilt werden:	
Verzinsung des Dotationskapitals	Fr. 70,000
20 % dem Reservefonds	" 35,000
80 % dem Kanton	" 140,000
	Fr. 245,000

*) § 44 der Statuten lautet:

Was sich bei diesem Rechnungsabschluss nach Verzinsung aller Passiven der Bank, also sämtlicher Obligationen und Einlagen, sowie des Reservefonds als arbeitendes Kapital (das letztere zu 4 %), ferner nach den erforderlichen Abschreibungen und nach Bestreitung der Verwaltungskosten als Ertrag der Bank ergibt, ist als Jahresnutzen oder Reingewinn zu betrachten und kommt in nachstehender Weise zur Verwendung:

20 % werden dem Reservefonds zugeschrieben und derselbe geöfnet, bis er den Betrag des vom Staate einbezahlten Dotationskapitals erreicht hat. Die übrigen 80 % werden nach Massgabe des Volksbeschlusses vom 24. März 1878 dem Staate behufs Tilgung der kantonalen Strassenschuld zugewiesen.

Hat der Reservefonds obige Maximalhöhe erreicht, so steht das Verfügungsrecht über die demselben bis dahin zugewiesenen 20 % dem Grossen Rate zu.

Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank in Chur auf 31. Dezember 1896.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven				Passiven			
				I. Kassa.			
				1,670,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
				472,351	65	Uebrigc gesetzliche Barschaft.	
				2,072,351	65	Gesetzliche Barschaft.	
				44,900	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
				279,950	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
2,403,575	57			6,373	92	Uebrigc Kassabestände.	
				II. Kurzfristige Guthaben.			
				(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
				137,614	21	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
				295,609	40	Korrespondenten-Debitoren.	
662,166	80			228,943	19	Agenturen.	
				III. Wechsel-Forderungen.			
				Disconto-Schweizer-Wechsel:			
				978,884. 48 Innert 30 Tagen fällig.			
				1,291,617. 35 " 30—60 " "			
				1,343,893. 15 " 60—90 " "			
				263,333. 87 In über 90 " "			
				3,877,728 85			
				Wechsel mit Faustpfand:			
				100,000. — Innert 30 Tagen fällig.			
				206,000. — " 30—60 " "			
				60,000. — " 60—90 " "			
				1,371,000 — 1,005,000. — In über 90 " "			
				1,333,250 — Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faust-			
				41,073 69 pfand.			
				Wechsel zum Inkasso.			
				IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
				(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
				2,695,076 65 Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.			
				1,640,868 90 Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (Kreise			
				1,790,904 — und Gemeinden).			
21,839,461	18			15,712,611 63		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte,	
				Hypothekar-Anlagen aller Art.			
				V. Anlagen mit unbestimmter Anlagezeit.			
				Effekten: Obligationen (öffentliche Wertpapiere)			
				[vide Beilage Nr. 2].			
				11,163,550 — Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb			
				1,325 — bestimmt.			
				11,164,875 —			
				VII. Feste Anlagen.			
				40,000 — Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.			
				100 — Mobilien, " " "			
				516,030 55			
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
				Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide			
				Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
				An den Staat bezahlter Jahreszins vom Dotations-			
				kapital von 2 Millionen Franken à 3½ %.			
				586,030 55			
				70,000 —			
				43,319,261 64			
				</			

Beilage zu der Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank auf 31. Dezember 1896.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
3 1/2 % Eidgenössische Staatsobligationen	58,000	100	58,000	Uebertrag	3,845,500		3,839,350
Kantonale Obligationen.				4 % Basler Depositenbank	51,000	103	51,000
3 7/8 % Kanton Graubünden	10,000	100	10,000	3 3/4 % Aktiengesellschaft Leu & Cie, Zürich	50,000	100	50,000
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	256,500	100	256,500	3 1/2 % Banque cantonale vaudoise	300,000	100	300,000
3 3/8 % " " " " " " " " " " " "	51,000	100	51,000	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	100,000	100	100,000
4 % " Zürich	5,000	100	5,000	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	482,000	100	482,000
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	119,000	100	119,000	4 % Basellandschaftliche Kantonalbank	72,000	100	72,000
3 1/2 % " Luzern	21,000	103	21,000	3 1/2 % Bank für Graubünden	7,000	100	7,000
3 1/2 % " Solothurn	216,000	100	216,000	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	4,000	100	4,000
3 1/2 % " St. Gallen	93,000	100	93,000	3 1/2 % Bank in Zürich	120,000	100	120,000
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	364,000	99	360,360	3 1/2 % Thurgauer Kantonalbank	577,000	100	577,000
3 1/2 % " Waadt	227,500	100	227,500	3 1/2 % Thurgauische Hypothekenbank	252,000	100	252,000
3 1/2 % " Aargau	10,000	100	10,000	3 1/2 % Luzerner Kantonalbank	100,000	100	100,000
3 1/2 % " Glarus	1,000	100	1,000	3 1/2 % Bank in Luzern	100,000	100	100,000
3 1/2 % " Genf	19,500	100	19,500	3 1/2 % Hypothekbank Winterthur	400,000	100	400,000
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	21,000	100	21,000	3 1/2 % Aargauische Bank	6,000	100	6,000
3 1/2 % " Thurgau	420,000	100	420,000	3 1/2 % Aargauische Kreditanstalt	50,000	100	50,000
3 1/2 % " Basel-Stadt	1,000	100	1,000	3 1/2 % Hypothekenbank Basel	207,000	100	207,000
Städte-Obligationen.				3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	50,000	100	50,000
4 % Stadt Zofingen	1,000	100	1,000	3 1/2 % Solothurner Kantonalbank	200,000	100	200,000
3 1/2 % " " (mit Staatsgarantie)	100,000	100	100,000	4 % Schweizerische Unionbank	4,000	100	4,000
3 1/2 % " Bern	62,000	99	61,380	3 1/2 % Basellandschaftliche Hypothekenbank	100,000	100	100,000
3 1/2 % " Zürich	101,000	99	99,990	3 1/2 % Banque de l'Etat de Fribourg	400,000	100	400,000
4 1/2 % " Chaux-de-Fonds	2,000	100	2,000	3 1/2 % Eidgenössische Bank	100,000	100	100,000
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	20,000	100	20,000	3 6 % Basler & Zürcher Bankverein	100,000	100	100,000
3 1/2 % " Chur	2,000	100	2,000	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	50,000	100	50,000
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	27,000	100	27,000	3 1/2 % Schweizerische Volksbank	125,000	100	125,000
4 % " Neuenburg	88,000	99	87,120	3 1/2 % Hypothekarkasse Bern	200,000	100	200,000
4 % " Schaffhausen	5,000	100	5,000	3 1/2 % Schweizerische Kreditanstalt	100,000	100	100,000
3 1/2 % " St. Gallen	100,000	100	100,000	Eisenbahn-Obligationen.			
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	170,000	100	170,000	5 % Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hyp.	8,700	100	8,700
3 1/2 % " Winterthur	50,000	100	50,000	4 % " " " " " " " " " " " "	215,300	100	215,300
3 1/2 % " Lausanne	1,000	100	1,000	4 % " " " " " " " " " " " "	377,200	100	377,200
Obligationen von Kreditinstituten.				4 % " " " " " " " " " " " "	194,500	100	194,500
3 1/2 % Zürcher Kantonalbank	505,000	100	505,000	4 % Schweizerische Nordostbahn	589,100	100	589,500
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	240,000	100	240,000	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	342,000	100	342,000
3 1/2 % St. Gallische Kantonalbank	130,000	100	130,000	4 % Schweizerische Centralbahn	375,500	100	375,500
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	48,000	100	48,000	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	258,000	100	258,000
3 1/2 % St. Galler Hypothekarkassa	300,000	100	300,000	3 1/2 % Jura-Simplon-Bahn	316,500	100	316,500
Uebertrag	3,845,500		3,839,350	3 1/2 % Jura-Bern-Bahn (Staatsgarantie)	125,000	100	125,000
				3 1/2 % Gotthardbahn	215,000	100	215,000
							11,169,700
							11,163,550

Beilagen Nr. 1, 3, 4 und 5 siehe Seite 195.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg, Aktiengesellschaft in Olten.

PROSPEKT.

Infolge der hauptsächlich durch die Mehrkosten der Kanalarbeiten erforderlich gewordenen Vermehrung der Mittel unserer Gesellschaft hat die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre des Elektrizitätswerkes Olten-Aarburg A.-G. in Olten vom 29. Juli 1896 die Erhöhung des Aktienkapitals von 1,000,000. — auf 1,500,000. — beschlossen und den Verwaltungsrat mit der Vollziehung dieses Beschlusses mit der Bestimmung beauftragt, dass den bisherigen Aktionären das Vorzugsrecht auf diese neuen Aktien einzuräumen ist.

Der Verwaltungsrat hat mit einem Syndikat einen Vertrag abgeschlossen, gemäss welchem dasselbe verpflichtet ist, die sämtlichen zu begebenden 1000 Aktien à nominal Fr. 500. — spesenfrei und al pari zu übernehmen. Das Syndikat ist im ferneren verpflichtet, die Stücke gemäss dem Beschluss der Generalversammlung vom 29. Juli v. J. vorab den bisherigen Aktionären zu den mit ihm selbst vereinbarten Bedingungen zur Verfügung zu stellen.

In Vollziehung des Vorerwähnten und auf Grund unserer Statuten bringen wir daher

1000 Stück Aktien unserer Gesellschaft à nominal Fr. 500,
welche die Nummern 2001—3000 tragen, zur Subskription und zwar unter folgenden

Bedingungen:

1) Den bisherigen Aktionären der Gesellschaft wird das ausschliessliche Bezugsrecht eingeräumt und zwar in der Weise, dass der Besitz von je 2 alten Aktien vorab zum Bezug einer neuen Aktie berechtigt; über dieses Verhältnis hinaus werden von den bisherigen Aktionären zwar Zeichnungen entgegengenommen, jedoch nur insoweit berücksichtigt, als durch Nichtausübung des Bezugsrechtes Stücke disponibel bleiben und unter Vorbehalt des Zuteilungsmodus durch den Verwaltungsrat.

Zeichnungen nehmen entgegen:

In Olten: Ersparniskassa Olten,
„ Aarau: Aargauische Kreditanstalt,
„ Baden: Bank in Baden,

In Luzern: Luzerner Kantonalbank,
„ Solothurn: Solothurner Kantonalbank,
„ Zürich: Bank in Baden, Filiale Zürich.

Einladung zu der Generalversammlung der

Schweiz. Gasapparatenfabrik, Solothurn.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit auf Montag, den 1. März 1897, nachmittags 2 Uhr, in den Gasthof zur Krone in Solothurn zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das erste Betriebsjahr.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung pro 1896.
- 3) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 4) Wahl der Revisionskommission pro 1897.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Rechnungsrevisoren liegen auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre bereit.

Solothurn, 17. Februar 1897.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. Dübi.

(149)

Erste schweizerische Aktiengesellschaft zur Herstellung unvergorener und alkoholfreier Trauben- und Obstweine, Bern.

Ansserordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 3. März 1897, vormittags 10^{3/4} Uhr,
im grossen Saal des Hotel Pfister in Bern.

Traktanden:

- 1) Abänderung der Statuten.
- 2) Antrag und Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals.

Bern, den 18. Februar 1897.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **A. Tanner.**
Der Sekretär: **E. Hügli.**

(157)

Bank für Appenzel A.-Rh.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 4. März 1897, nachmittags 3 Uhr, in den Kasino-saal in Herisau eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Rechnung und des Berichtes pro 1896 und Decharge-erteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahlen.

2) Der Emissionskurs ist pari.

3) Die Subskription findet am 19. und 20. Februar a. c. in den üblichen Kassastunden bei den unten bezeichneten Firmen statt. Die Bezugsberechtigten haben sich bei den Zeichnungstellen durch Aufgabe der Nummern ihrer Aktien oder, sofern dies von der betreffenden Stelle verlangt wird, durch Vorlage der Stücke über ihr Bezugsrecht auszuweisen.

4) Die Zuteilung erfolgt baldmöglichst nach geschlossener Zeichnung nach Massgabe des unter Nr. 1 der Bedingungen Gesagten.

5) Die neuen Aktien nehmen vom 1. April 1897 an in gleicher Weise wie die alten am Ertragnisse der Gesellschaft teil.

6) Die Einzahlungen haben bei den resp. Zeichnungstellen zu geschehen, wie folgt:

50% = Fr. 250. — per Aktie sofort nach erfolgter Zuteilung,]

50% = Fr. 250. — per Aktie am 20. März a. c.

7) Die Coupons der neuen Aktien werden durch die gewohnten Zahlstellen, am Gesellschaftssitz, in Aarau, Baden, Luzern, Solothurn und Zürich spesenfrei eingelöst werden.

8) Die Zeichnung der Aktien schliesst die Anerkennung der Gesellschaftsstatuten in sich.

9) Bis zur Vollüberlieferung der neuen Aktien werden für die geleisteten Einzahlungen auf den Namen lautende Interimssquittungen ausgegeben werden.

(OF 822)

Olten, den 18. Januar 1897.

Für den Verwaltungsrat
des Elektrizitätswerkes Olten-Aarburg A.-G.
Der Präsident:

A. Künzli.

(135¹)

Stimmkarten können an unserer Kasse und in unserm Comptoir in St. Gallen (Mittwochs und Samstags), Geschäftsberichte vom 24. Februar an ebendasselbe bezogen werden.

Zum Bezuge von Stimmkarten sind ordnungsmässig angefertigte Verzeichnisse über die Aktiennummern einzureichen. Formulare halten wir zur Verfügung.
Herisau, 17. Februar 1897.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Carl Alder.**

(153²)

Société Genevoise de Chemins de fer à voie étroite.

Assemblée générale extraordinaire.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **mercredi, 3 mars 1897, à 4^{1/2} heures de l'après-midi**, au siège social, 2, Route Caroline, à Genève.

Ordre du jour:

1^o Approbation de la convention du 19 novembre 1896 avec l'Union Financière pour l'émission d'un emprunt 3 % de fr. 3,500,000 destiné:

a. A la conversion du solde de l'emprunt obligatoire du 2 janvier 1891.
b. A la consolidation des dettes flottantes de la société.

2^o Approbation de la convention passée avec l'Etat de Genève (loi du 27 janvier 1897) accordant la garantie de l'Etat au service du susdit emprunt.

(H 1278 X)

Le dépôt statutaire des actions doit être fait au plus tard le 27 février 1897 aux domiciles ci-après:

à Genève, au siège social, 2, Route Caroline,
à Bâle, chez MM. Merian & Bruderlin, banquiers.

(158)

Le conseil d'administration.

Solothurnische Kreditbank in Liquid. in Solothurn.

Aktionärversammlung

Donnerstag, den 11. März 1897, nachmittags 2 Uhr,
im Restaurant „National“ in Solothurn.

Traktanden:

- 1) Bericht über den Stand der Liquidation.
- 2) Vorlage des Gutachtens des Herrn Prof. Dr. L. R. von Salis über die Verantwortlichkeit der Verwaltung in Bezug auf den Rückkauf von Aktien.
- 3) Beschlussfassung betreffend die Verantwortlichkeit der Verwaltung. Die Eintrittskarten können vom 1.—9. März gegen Vorweisung der Aktien bezogen werden in Basel bei der Tit. Handwerkerbank, Solothurn in unserem Bureau.

Solothurn, 18. Februar 1897.

Namens der Liquidationskommission,
Der Präsident: **M. Alter**, Fürsprech.

(152)